

# Wöchentliche Nachrichten.

für die Oberamts-Bezirke  
Calw und Neuenbürg.

Mittwoch den 25. October 1826.

Mit Königlich Württemberg'scher Allerhöchster Genehmigung.

## Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamts Calw.

Den Weinkäufern und Wirthen wird hiemit auf Ersuchen des K. Oberamts Ludwigsburg bekannt gemacht, daß die Engbrücke in Bissingen wiederhergestellt und auf bissinger Markung eine neue chaussirte Strasse gegen Besigheim angelegt sey.

Calw am 17. October 1826.

K. Ober Amt.

Braun.

Die OrtsVorstände haben höherer Weisung zu Folge binnen 8. Tagen hierher zu berichten, wie es in den Gemeinden des Oberamtsbezirks hinsichtlich der Bestimmungen der Comm. Ordnung wegen Abreichung der Gebühren, von der jährlichen Comm. Remter, Ersetzung pag. 9. und 10. sowohl bezüglich auf den Ortsvorsteher, und die Gemeinderaths-Mitglieder u. s. w. als bezüglich auf die Geistliche und Schullehrer u. seitdem das Verwaltungs-Edict in Wirklichkeit getreten ist, bis jetzt gehalten worden sey?

Calw, am 25. October 1826.

K. Oberamt,

Braun.

Leinach, II. Pfand-Commissariats Bezirk, Oberamtsgerichts Calw. (Ediktal Ladung.) In den theils bis zum Jahre 1698. zurückgehenden öffentlichen Unterpfands Büchern der nachgenannten Orte findet sich eine bedeutende Zahl Einträge von Eigenthums-, Pfand- und andern dinglichen Rechten, ungelöscht, worüber keine Anmeldungen eingegangen sind, u. deren Erlöschung von den Schuldnern und Guts-, Inhabern behauptet wird, während man des sehr langen Zeit Ablaufs wegen nicht im Stande ist, die Berechtigten oder ihre Rechts-Nachfolger diesfalls zu vernehmen.

Für ihre Erlöschung sprechen alle vorhandene Umstände. Es ergeht deshalb, in Folge Oberamtsgerichtlichen Auftrags, unter Verweisung auf die zu Jedermanns Einsicht vorliegenden Unterpfandsbücher, die öffentliche Aufforderung, daß alle Berechtigte oder deren Rechts-Nachfolger, welche, mit dinglichen Rechten versehen, vor dem 1. July 1786. entstandene, Ansprüche, an Angehörige einer der unten bezeichneten Gemeinden zu machen haben, diese bey dem betreffenden Gemeinderath binnen der zehnjährlichen Frist von 90. Tagen, sofern dies nicht bereits geschehen, anmelden, wid-

vienfalls solche, nach dem Ablaufe der anberaumten peremptorischen Frist werden für erloschen erklärt und gelöscht, und die darüber ausgestellten Urkunden gegen jeden Inhaber für kraftlos erkannt werden. Den 18. Oktober 1826.

vt. Pfand-Commissär Die Stadt und  
Scheumann. Gemeinderäthe  
der nachbezeichneten Orte.

Verzeichniß der einzelnen Orte.

- 1.) Leinach.
- 2.) Agenbach.
- 3.) Nischalden.
- 4.) Alt Bulach mit den Weilern Kohler und Seizenthal.
- 5.) Altburg mit den Weilern Welsenschwan und Spindlershof.
- 6.) Breitenberg mit den Weilern Glas und Weickenmühle.
- 7.) Collbach mit Buderhof.
- 8.) Dachtel.
- 9.) Dekenpfronn.
- 10.) Eberspiel.
- 11.) Emberg.
- 12.) Holzbronn.
- 13.) Hornberg mit Oberweiler und Bayermühle.
- 14.) Liebelsberg.
- 15.) Martinsmoos.
- 16.) Neubulach.
- 17.) Neuweiler mit Hoffkett, Rehmühle, Michelberg, Hünerberg, Meistern.
- 18.) Oberhaugstett.
- 19.) Oberkollwangen.
- 20.) Oberreichenbach mit Siehdich süß und dem Reutemer Hof.
- 21.) Röhrenbach.
- 22.) Schmich.
- 23.) Sonnenhardt mit Lützenhardt und Reutheim.
- 24.) Speshardt mit Oberried, Lützenberg und Wimberg.
- 25.) Würzbach mit Ralslach.
- 26.) Zavelstein.
- 27.) Zwehrenberg.

Hirsau. (Guts Verkauf.)  
In folge hoher Ermächtigung der K. Finanz Kammer des Schwarzwald Kreises wird mit den Domänen Dike und Waldeck sowohl im Einzelnen als zusammen ein Verkaufsversuch vorgenommen werden.

1.) Die Domäne Dike besteht neben den erforderlichen Wohn- und Deconomie Gebäuden in

250. Mrg. Acker und  
29. Mrg. Gärten u. Wiesen.

Die Grundstücke bestehen im Durchschnitt aus einem Leimenboden, der an manchen Stellen sehr gebunden ist und eine Thonschichte zur Unterlage hat.

Die Lage des Guts ist hoch und meist von Nadel Wäldern umgeben. Dasselbe enthält sehr viele fruchtbare Obst-Bäume. Die Wirthschafts Gebäude sind in der Mitte gelegen. Mit dem Besitze des Guts ist das Recht der Ziegelbrennerei verbunden, sodann auch eine Schaafwaide Berechtigung zu 400 Stück.

2.) Die Domäne Waldeck, westlich von der Domäne Dike gelegen, und von dieser durch die Gebirgskette getrennt, welche auf der rechten Seite der Nagold hinzieht, besteht neben den Wohn und Deconomie Gebäuden aus

80. Mrg. Wiesen und  
10. Mrg. Baufeld.

Diese Güter liegen sämmtlich im Nagoldthale, haben tiefen Sandboden, worin jedoch die Feuchtigkeit sich ziemlich erhält.

Die Wirthschafts Gebäude sind in der Mitte des Guts.

Beide Domänen sind 1. Stunde von Calw entfernt und die Strassen gut, hierdurch also der Absatz der Producte erleichtert.

Zur Verkaufs Verhandlung wird Donnerstag der 16. November bestimmt und dieselbe Vormittags 10. Uhr in dem Maierei Gebäude zu Dike vorgenommen, wozu die Kaufs Liebhaber

eingeladen werden. Diefelbe können Gebände und Güter täglich beaugenscheinigen und die Kaufsbedingungen bei dem unterzeichneten CameralAmte vernehmen.

Nur diejenige KaufsLiebhaber werden aber zur Verhandlung zugelassen, welche durch obrigkeitliche Zeugnisse darthun, daß sie das zum Ankauf erforderliche Vermögen besitzen. Den 14. Oktober 1826.  
K. Cameral Amt Hirsau.

---

### Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamts Neuenbürg.

Neuenbürg. Die unterzeichnete Stelle macht hierdurch bekannt, daß die Weinlese in den disseitigen Amts und Gefäll Orten Gräfenhausen, Birkenfeld, Arnbach, Ober und Unterniebelsbach, Ottenhausen und Weiler am Montag den 23. d. M. beginne, daß bey der vollkommenen Zeitigung der Trauben eine gute Qualität des Weins erwartet werden dürfe und daß von Mittwoch den 25. Oktober an, jeden Tag der entbehrliche Gefällwein unter den Keltern obiger Orte aus freier Hand werde verkauft werden. Den 16. Oktober 1826.

Königl. Cameral Amt  
Schdl.

---

### Ausseramtliche Gegenstände.

Calw. Der Besitzer des Hauses No. 56. zeigt hiemit ergebenst an, daß er seinen Vorrath von Gänse, Schmalz bereits verschlossen habe, und dankt den werthen Abnehmern höflichst.

Calw. Aus Auftrag habe ich einige

tausend Gulden gegen gerichtliche Versicherung auszuleihen.

Pfand Commissär  
Schhardt.

Ben Büchsenmacher Mayer zu Calw ist eine französische Doppelflinte von vorzüglicher Güte, und ein paar Reisepistolen in Commission zu verkaufen.

Calw. Es sucht Jemand einige Koffgänger; für gute und reinliche Kost nebst billigen Preissen verbürgt sich Dasjenige; Wer? sagt Ausgeber dieß.

Calw. Der Unterzeichnete hat ein gutes Faß 3. Eimer 8. Ihmi haltend, mit zwey eisernen Kopf. Raisen and guten hölzernen Raisen gebunden, zu verkaufen, die Liebhaber können es täglich einsehen. — Ferner hat er auch die unten in seinem Wohnhause befindliche Wohnung auf Martinii zu vermieten.

Den 21. Oktober 1826.

Schelling, Zimmermann.

Calw. Folgende Bäcker backen künftige Woche die Laugenbreteln:

Georg Heinrich Haidt  
Jakob Simon Kleinbub.

Hirsau. (Freischiesen.) Auf Verlangen mehrerer Herren Schützen in hiesiger Gegend wird bey Unterzeichnetem nächsten Feiertag den 23. dieß ein Scheibenschießen abgehalten, welches in schönen Spiegeln besteht. — Die Anzahl u. Stimmenmehrheit der Herren Schützen wird entscheiden, wie hoch und auf welche Art das Schießen abgehalten wird. Für Unpartheilichkeit, guten Schiessstand, gute Scheiben und Zeiger wird bestens besorgt seyn und ladet dazu höflichst ein  
Den 25. Oktober 1826.

Maier, Waldhornwirth.

Neuenbürg. (Wirtschafts Verpachtung.) Die Unterzeichnete ist gesonnen, ihre — dahier bestehende

Wirthschaft zum Bären auf 10.—12. Jahre unter annehml. Bedingungen in Pacht zu geben. Die Liebhaber können täglich Augenschein einnehmen, die Bedingungen vernehmen, und werden eingeladen, sich am Dienstag den 14. ten November d. J. Vormittags 9. Uhr bei der Verleihung, mit obri. zeitlichen Vermögenszeugnissen versehen, im Wirthshaus selbst einzufinden.

Die Wirthschaft ist eine der frequentesten dahier, das Haus ist in gutem Zustande, hat eine angenehme Lage mitten in der Stadt und ist die Herberge von 9. Handwerckszünften. Das Haus ist zweystockigt und enthält 6. heizbare und 2. unheizbare Zimmer, 6. Kammern, Heu, Holz, und Stroh, Böden, eine Mezig, Küche mit Kunst, Heerd und Back, Ofen, Speiß, Kammer, Pferd- und Rindvieh, Stallungen. Unter dem Hause sind 2. gewölbte Keller befindlich, wovon der Eine Raum zu 80. Mern

hat; auch kann im Hause die Metzgerey betrieben werden. Dem Pächter können käuflich, oder pachtweise überlassen werden: Schreinwerck, Zinn, Geschirr, 80. Mern theils in Eisen, theils in Holz gebundene gute Fässer und andere Wirthschaftsgeräthschaften, auch ein besonder gebauer Schweinstall und einige Güter Stücke.

Am 17. Oktober 1826.

Bärenwirths Lustnauer  
Wittwe.

Von Pfeuningers Jüdischen Briefen hat Unterzeichneter mehrere Exemplare um den Preis zu 4. fl. 12. kr. in Commission zu verkaufen.

Bronnenkaut, Schullehrer in Mühlhausen a. d. Würm.

Calw. Marktpreise am 21. Oktober 1826. — (Kaufhaus.) Vorige Woche wurden 154. Schefel Kernen, 66. Schefel Dinkel, 87. Schefel Haber eingeführt.

Fruchtpreise.		Victualienpreise.	
Kernen d. Schf.	10 fl. 15 fr. 9 fl. 11 fr. 8 fl. fr.	Rindschmalz das Pfund	16 17 fr.
Dinkel	4 fl. fr. 3 fl. 41 fr. 3 fl. 28 fr.	Schweineschmalz	14 15 fr.
Haber	3 fl. 18 fr. 2 fl. 52 fr. 2 fl. 42 fr.	Butter	12 14 fr.
Rocken d. Sri.	40 fr. 36 fr.	Lichter gegossene	16 fr.
Gersten	45 fr. 36 fr.	gezogene	14 fr.
Bohnen	56 fr. 48 fr.	Saife	12 fr.
Wicken	48 fr. 44 fr.	Eyer 4. um	4 fr.
Linse	1 fl. 12 fr. fl. 48 fr.		
Erbsen	1 fl. 12 fr. 1 fl. fr.		
Brodtare.		Fleischtare.	
weises Brod 4. Pfund	8 fr	Ochsenfleisch das Pfund.	6 fr.
1. Kreuzerwek soll wägen	10 1/2 Loth.	Rindfleisch	5 fr.
		Kalbsteisch	5 fr.
		Hammelfleisch	4 fr.
		Schweinefleisch	7 fr.

Gedruckt und verlegt von A. J. Rivinius, in Calw.